

Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Jeden
Tag neu.

Online
Nr. 731

28. Juli 26
36. Jahrg.

Die Linke

Barnim

Endlich wieder: LiMA

Die Linke Medienakademie (LiMA) bietet im Herbst wieder rund 40 Workshops, Debatten und Vernetzungen an für alle, die Öffentlichkeit mitgestalten wollen.

„Rechte Kräfte sind auch durch Bilder und Erzählungen stark geworden: Die Macht des Backlash basiert auf Worten, Bildern, Memes. Es braucht Menschen, die dominante Erzählungen aufbrechen und neue stark machen. Gesellschaftlicher Wandel braucht neue Geschichten. Wir sind die, die sie erzählen.“ heißt es auf der Homepage der Linken Medienakademie e.V. (LiMA). Sie ist ein parteiunabhängiger, gemeinnütziger Verein für politische Medienbildung. Mit seinen Bildungsveranstaltungen unterstützt er Menschen darin, sich in der Öffentlichkeit gegen die zunehmende rechte Polemik, Diskriminierung und Ausbeutung stark zu machen.

Vom 30. September bis 4. Oktober bietet die LiMA über 40 Workshops an zu Social Media, Journalismus, KI, Kampagnen, Video, Podcasts und Pressearbeit.

**Bilder von Solidarität statt Spaltung.
Von sozialer Sicherheit statt Abstiegsangst.
Von Teilhabe statt Konkurrenz.
Gesellschaftlicher Wandel braucht
neue Narrative.**

Hier „lernen, diskutieren und vernetzen sich hunderte medial Engagierte auf der bundesweit größten medienpolitischen Konferenz des

30.09. – 04.10.2026

LiMA

Jetzt Workshops buchen!

Break the narrative!

emanzipatorischen Spektrums“, heißt es in der Eigendarstellung. „Die Seminare, Diskussionen und Kongresse der LiMA werden kollektiv gestaltet – von Engagierten aus Bewegung, Journalismus und Medienarbeit. Sie finden teils vor Ort, aber auch häufig digital oder hybrid statt.“ Die LiMA bezeichnet es als die bundesweit größte Konferenz für linke Öffentlichkeit und Medien. „Um die Zukunft offen zu halten, braucht es linke Medienarbeit von unten: Men-

schen, die dominante Erzählungen aufbrechen und neue stark machen. Bilder von Solidarität statt Spaltung. Von sozialer Sicherheit statt Abstiegsangst. Von Teilhabe statt Konkurrenz. Gesellschaftlicher Wandel braucht neue Narrative.“ begründet die LiMA ihr Angebot.

Das Buchungsportal ist eröffnet, alle Workshops und Angebote werden gut beschrieben. bc

Mehr dazu auf:
<https://www.linke-medienakademie.de>

oder direkt:



nächste Online-Ausgabe am 29. Juli

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.